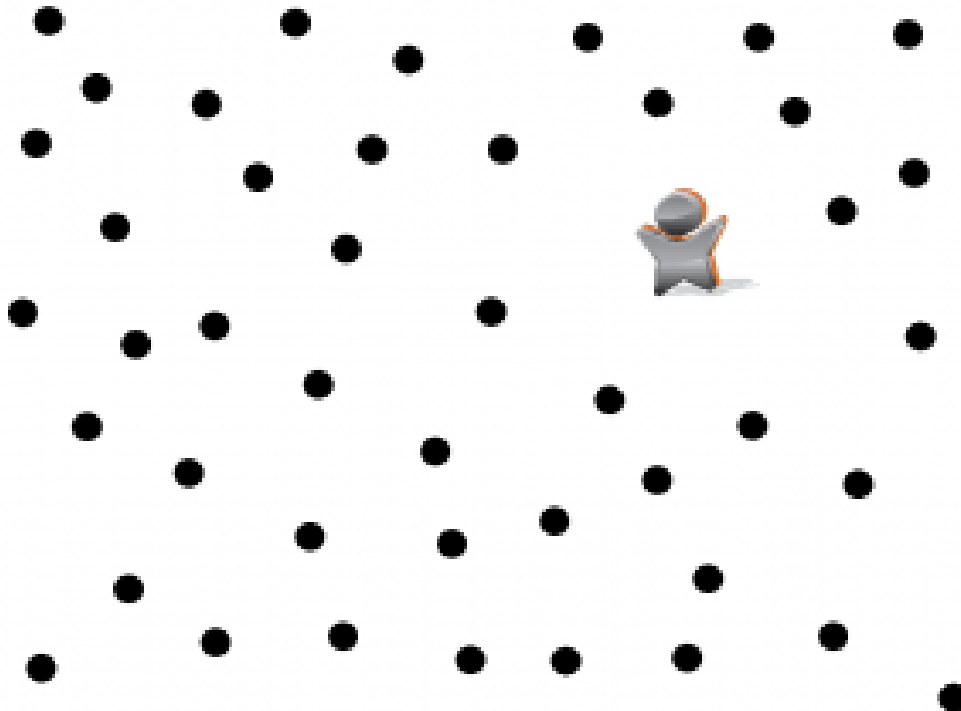


Seniorennetzwerke im Landkreis Schwandorf

Nachbarschaftshilfe von Bürgern für Bürger

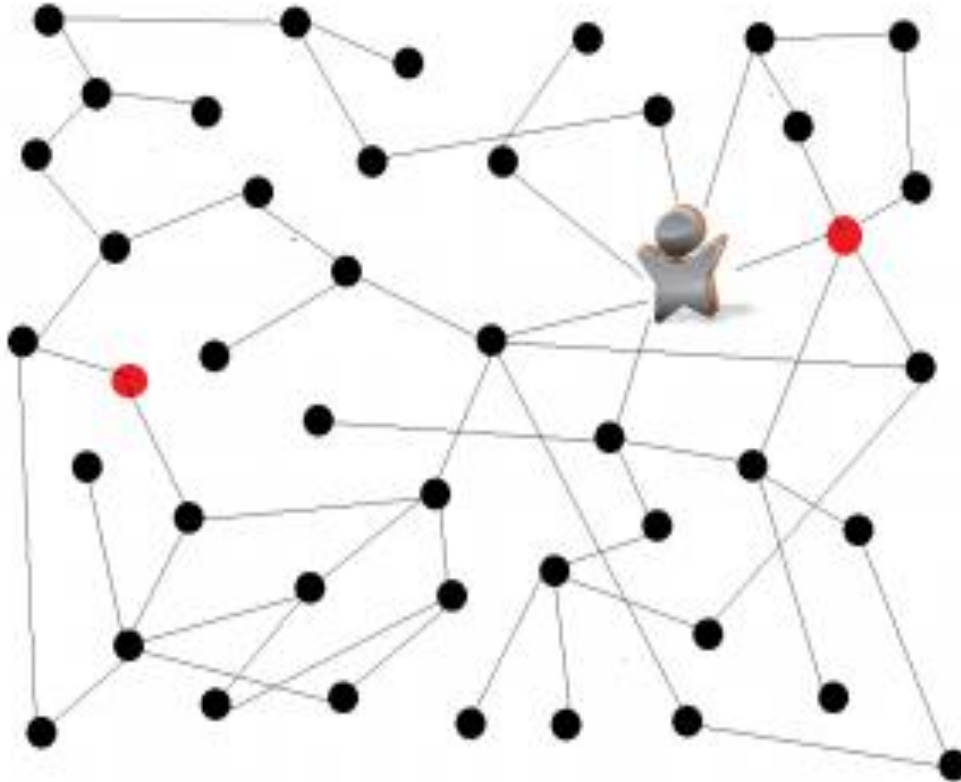


Aus einer Menge selbstständiger, unabhängiger Individuen



LOGO der
Gemeinde

wird ein Netzwerk, mit neuen Verbindungen



Warum Nachbarschaftshilfe?

- Ausgangspunkt ist das Seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises Schwandorf
- Engagement von Bürgerinnen und Bürgern muss unterstützt werden
- Dialog und gegenseitige Hilfe zwischen den Generationen

Ziele

- Menschen zu helfen, die alleine nicht (mehr) weiter- oder zurechtkommen
- Menschen mit unterschiedlichen Potenzialen und Ressourcen, verschiedenen Alters und verschiedener Herkunft sollen in einer Gemeinde bzw. Stadt miteinander leben können
- Ein wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld soll gefördert werden, um die Zukunfts- und Handlungsfähigkeit der Kommunen zu sichern

Schwerpunkte der Arbeit

- Ältere und/oder hilfsbedürftige Menschen sollen unterstützt werden, damit diese noch für längere Zeit in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können und diese soll lebenswert gestaltet werden.
- Vorhandene örtliche Angebote für ältere, hilfsbedürftige Menschen zur Bewältigung des Alltags sollen ausgebaut, ergänzt und erweitert werden.
- Tragfähige Sozialbeziehungen sollen erhalten und eine generationengerechte räumliche Infrastruktur soll sichergestellt werden.

Arten der Hilfeleistungen

- **Die Nachbarschaftshilfe bietet z. B. Leistungen in folgenden Bereichen an:**
 - Kleinere Verrichtungen im Haushalt und im Garten
 - Hilfe beim Schriftverkehr, Hilfe am PC
 - Besorgungen erledigen
 - Fahrdienste
 - Vorlesen
 - Unterstützung bei Aktivitäten
 - Begleitung zu Behörden, zum Arzt oder einfach nur gemeinsam Spaziergehen
 - Vermittlung zu professionellen Stellen
 - Einfach mal ein „offenes Ohr“ haben

Leistungen, die nicht angeboten werden

- **Tätigkeiten aus dem Bereich der Kranken- bzw. Pflegeversicherung wie**
 - Herrichten und Verabreichung von Medikamenten,
 - Transport von Erkrankten,
 - Körperpflege wie Waschen, Kämmen
 - Verabreichung von Essen

Passive Arbeitsleistungen

- **Vermittlung von Kontakten für**
 - Ambulante Pflege, Essen auf Rädern, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Hausnotruf, etc.
 - Altersgerechtes/behindertengerechtes Wohnen bzw. entsprechende Umbaumaßnahmen
 - Handwerkliche Seniorendienste
 - Recht wie Erbrecht, Patientenverfügung, Rente, Miete
 - Gesundheit und Ernährung
 - Hilfen für Migranten

Freizeitgestaltung

- Kartenspielen
- Info-Abende
- Tanzveranstaltungen
- Treffen, Stammtisch
- Nachbarschaftscafe
- Handarbeitskurse von Alt für Jung
- Kreatives Schreiben
- Malen und Gestalten
- PC-Kurse
- Mittagstisch: gemeinsames Kochen und Essen
- etc.

Helferprofil

- Freude und Selbstbestätigung
- Hilfe schenken
- Informationsaustausch
- Offenheit für Nöte
- Verschwiegenheit
- Zur Verfügung stellen von Zeit und Engagement
- Idealismus

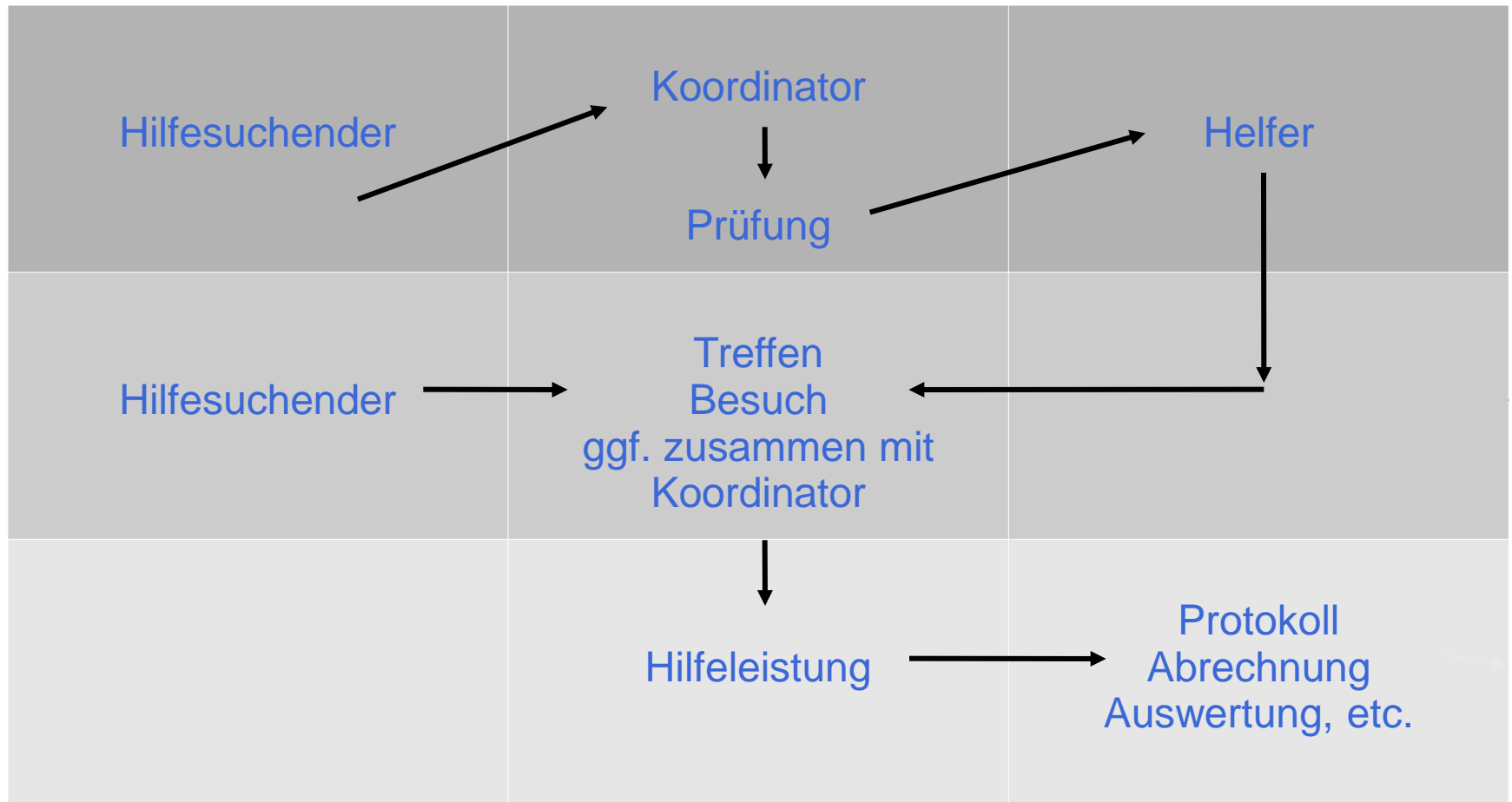
Fazit

- Es soll ein bedarfsgerechter Hilfemix aufgebaut werden, damit ältere Menschen in Balance zwischen Selbsthilfe und (professioneller) Unterstützung leben können und eine wohnortnahe Beratung und Begleitung in Anspruch nehmen können.
- Es soll keine Konkurrenz zu professionellen Dienstleistern wie Hauswirtschaftlern, Handwerkern und Sozialdiensten aufgebaut werden, sondern eine Ergänzung zu den bestehenden gewerblichen Angeboten darstellen.

Ehrenamtliche gesucht!

- Es werden Personen gesucht, die mit ihrem freiwilligen Engagement und ihrem Einsatz die Lebensqualität in der eigenen Gemeinde mitgestalten
- Es ist unerheblich, wie viel freie Zeit die Interessierten aufbringen können, ob eine Stunde oder mehrere pro Woche
- Die Tätigkeitspalette ist breit gefächert

Ablauf einer Hilfeleistung



Versicherungsschutz für ehrenamtliche Helfer

- Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Dienstfahrt- Versicherung beinhaltet:
 - Vollkasko- Versicherung (kath. Träger: 500 € SB)
 - Rabattverlust-Versicherung (nicht bei kath. Träger)
 - Insassenunfall- Versicherung (nicht bei kath. Träger)
 - Verkehrs- Rechtsschutzversicherung
(nicht bei kath. Träger)

Zeitlicher Ablauf

- Infoabend
- Interessierte und engagierte Bürger treffen sich an einem „Runden Tisch“ und ermitteln, welche Leistungen möglich wären
- Auswertung der Leistungen, die sinnvoll sind
- Installation des Netzwerkes

Bürger helfen Bürgern



Gemeinsam
statt
einsam

Kontakt

Manuela Radtke

Projektleitung

Seniorennetzwerke im Landkreis
Schwandorf

Lernende Region Schwandorf e. V.

Hüttenstraße 1,

93142 Maxhütte-Haidhof

09471 306820

gefördert durch:

